

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 27. Januar 2015

Sporthalle Hermann-Ehlers-Schule; Standort

1. Der Ortsbeirat Erbenheim hat keinerlei Verständnis für die von den Ämtern 36 (Umweltamt) und 61 (Stadtplanungsamt) jetzt geäußerten Bedenken gegen den schon vor über 20 Jahren von den gleichen Ämtern als gut geeignet beurteilten Standort im südöstlichen Teil des Schulgeländes.
2. Wir begrüßen es, dass das Sportdezernat im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben hat, mit der bis Ende März 2015 eine realisierbare, bedarfsorientierte Lösung angestrebt wird, die in 2016/2017 noch finanzierbar sein sollte.
3. Dabei erwarten wir, dass die verantwortlichen politischen Gremien der Stadt alles daran setzen, dass überzogene ideologische Positionen auf ein vertretbares Maß zurückgeführt werden und eine pragmatische Entscheidung getroffen wird.

Begründung:

Notwendigkeit und Dringlichkeit einer 3-Felder-Sporthalle für die Hermann-Ehlers-Schule sind inzwischen allgemein anerkannt. Die Veranschlagung der erforderlichen Planungsmittel im Haushalt 2014/15 war ein erster Schritt zur Realisierung. Dem von den Fachämtern 52 (Sportamt) und 64 (Hochbauamt) vorgeschlagenen Raumprogramm wurde bereits Mitte Oktober 2014 von der Schulleitung, den Sportvereinen und dem Ortsbeirat grundsätzlich zugestimmt.

Unstreitig war bisher auch der bereits 1993 von allen Fachämtern ausgesuchte und als geeignet befundene Standort im südöstlichen Teil des Schulgeländes. Die notwendige Überschreitung der Baugrenzen könne – so hieß es in der damaligen, uns vorliegenden Stellungnahme des Amtes 64 – im Wege der Befreiung geregelt werden.

Vollkommen überraschend und in keiner Weise nachvollziehbar wurde uns nun in einer Besprechung im Sportamt Mitte Dezember 2014 mitgeteilt, dass die Ämter 36 und 61 nach einem neuerlichen Ortstermin (bezeichnenderweise ohne Beteiligung des Ortsbeirates) aus klimaökologischer und landschaftspflegerischer Sicht erhebliche Bedenken gegen diesen Standort hätten. Eine schriftliche Begründung dieser Einschätzung und des zwischenzeitlichen Meinungswandels liegt uns leider nicht vor.

Die alternativ vorgeschlagene Lösung (Abriss der alten Turnhalle sowie eines Pavillongebäudes, das nach Aussagen der Schulleitung unverzichtbar ist und an anderer Stelle wieder neu errichtet werden müsste) wäre mit massiven Mehrkosten verbunden. Die 3-Felder-Halle ließe sich auf diesem erheblich kleineren Baufeld auch nicht auf einer Ebene realisieren, was mit weiteren zusätzlichen Kosten verbunden wäre, von Problemen bei behindertengerechten Zugängen und der weiteren Logistik ganz zu schweigen.

Bei dieser Sachlage sind wir schon der Auffassung, dass die abschließende Bewertung und Entscheidung nicht der überzogenen dogmatischen Grundeinstellung von Fachämtern überlassen werden darf, sondern auch die bisher stark vernachlässigten Interessen der Hermann-Ehlers-Schule mit über 800 Schülerinnen und Schüler und der betroffenen Erbenheimer Sportvereine berücksichtigt werden müssen. Deren Geduld und Leidensfähigkeit wird seit vielen Jahren überstrapaziert.

In diesem Zusammenhang können wir uns auch einen Hinweis auf die vollkommen andere Verfahrensweise bei der Erweiterung des nur ca. 3 km entfernt liegenden Flugplatzes nicht verkneifen. Dort werden bei weitaus höherem Flächenverbrauch landschaftspflegerische und ökologische Belange sowie örtliche Interessen völlig ignoriert. Wer ernsthaft Gründe für Politikverdrossenheit sucht, kann sie hier exemplarisch finden.

Da wir die Hoffnung auf eine vorrangig am Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger orientierte Entscheidung noch nicht restlos aufgegeben haben, appellieren wir mit diesem Beschluss an den Realitätssinn und die Durchsetzungsfähigkeit unserer politisch Verantwortlichen.

Beschluss Nr. 0004

Antragsgemäß beschlossen.

Verteiler:

Dez I z.w.V.
Amt 52

Dez II z.K.
Amt 36

Dez IV z.K.
Amt 61

1005 z.d.A.

Reinsch
Ortsvorsteher